

Jahresbericht 2024

Vorstand

Der Vorstand umfasst zurzeit 6 Personen. Dies sind Therese Thöni, Monique Streit, Louise Walter, Bruno Vogel, Raphael Stoll und Kathi Bieri. Insgesamt wurden 5 Sitzungen abgehalten.

Mitglieder

Die Umweltgruppe hat 116 Mitglieder, davon 39 Paare oder Familien und 38 Einzelmitglieder. Es gab 2 Austritte.

Landschaftspflege

Auch in diesem Jahr wurde die Neophytenbekämpfung im Naturschutzgebiet Selhofen Zopfen hauptsächlich durch Mitglieder der UWG ausgeführt.

Drei Oberstufen Klassen aus Kehrsatz verdienten sich einen Zustupf für ihre Abschlussreise.

Bei einem Einsatz halfen uns zudem Mitglieder von faunaberna.



Gemeindegebiet: Auch entlang der Gemeinde- und Kantonsstrassen wird auf den Wegen zum Einkaufen ins Migros oder Coop regelmässig Berufkraut gejätet. Ab und zu gibt es auf den Weiden der Landwirte zusätzliche Einsätze.

Selhofen Zopfen:



Insgesamt haben wir im Selhofen Zopfen an 15 Halbtagen gejätet. Dazu kommen noch zwei Einsätze mit den Schülerinnen und Schülern. Es wurden wiederum Goldruten und einjähriges Berufkraut gejätet. Vereinzelt hat es immer wieder auch Sommerflieder und Knöterich.

Etwas frustrierend war, dass wir vorne an der Aare wieder einen Ausbruch von Springkraut hatten. Ebenfalls entdeckten wir in den Windungen der Giesse ein grösseres Vorkommen von Schneebeeren.

Diese sind Gartenflüchtlinge und verbreiten sich durch die Beeren, die von Vögeln gefressen werden.

Jordiland:

Im Jordiland fand im September ein grosser Natureinsatz unter der Leitung von Daniel Mosimann zusammen mit 3 Halbklassen statt. Vom Amt für Naturförderung wurde die Ausbaggerung des Teiches, die Entfernung des seidigen Hornstrauchs, welcher invasiv ist, und die Ergänzung der Benjeshecke erlaubt und finanziert. Das Resultat ist sehenswert und wir hoffen, dass sich der seltene Fadenmolch und anderes Getier wieder wohl fühlen wird.



Heckenpflege

Heckenpflegen haben keine stattgefunden. Diese mussten erst wieder ins Budget der Gemeinde aufgenommen werden. Ab 2025 sind die Heckenpflegen wieder ein fester wiederkehrender Bestandteil in unserem Tätigkeitsprogramm.

Förderung Sandnistende Wildbienen

Die Sandlinse wurde kontrolliert. Sie entwickelt sich gut. Eine regelmässige Pflege ist notwendig, damit die offene Fläche nicht sofort mit Gras zuwächst.

Abendrundgänge

Die beiden angekündigten Abendrundgänge konnten stattfinden.

Lehnenkanal: Beim Abendrundgang entlang des Lehnenkanals konnten wir die Biberspuren, verschiedene Vögel, unter anderen Schwalben, beobachten.

Früchte und Sträucher: Beim Rundgang zu Früchten und Sträuchern fielen uns die Elsbeeren und der Sanddorn besonders auf. Die Früchte dieser beiden Sträucher sind sehr reich an Vitamin C.

Exkursionen

Gäbelbachdelta, Wohlensee: Schon im Februar fand unsere erste Exkursion zum Thema Vögel statt. Sie führte via Gäbelbachdelta zum Wohlensee. Das Wetter war sonnig und wir konnten 26 verschiedenen Vogelarten sehen.

Bremgartenfriedhof: Im April trafen wir uns im Bremgartenfriedhof. Im ersten Teil gingen wir auf Vogelpirsch und konnten insgesamt 20 Vogelarten beobachten; darunter den seltenen Gartenrotschwanz, aber auch Grünfink, Sumpfmeise und das Wintergoldhähnchen. Anschliessend fand eine äusserst interessante Friedhofführung mit dem Friedhofsverwalter Thomas Hug statt. Wir erfuhren, dass sich die auf dem Friedhof heimischen Grossen Glühwürmchen beim Grab von Mani Matter befinden.

Nessleren: Leider konnte im Mai die Vogelexkursion in die Nesslere nicht stattfinden. Das Wetter war zu schlecht.

Kleines Glühwürmchen: Die Glühwürmchen Exkursion hat dann wiederum viele Interessierte zu später Stunde herausgelockt. Immer wieder sind wir durch das Leuchten der Leuchtkäfer verzaubert. Beim Abstieg ins Dorf konnten wir wohl fast hundert leuchtende Weibchen beobachten. Dies wohl nur deshalb, weil aufgrund der Witterung die Paarungszeit eben erst begonnen hatte. Weibchen in dieser grossen Anzahl haben wir in den vorhergehenden Jahren noch nie entdeckt.



Waldaufwertung beim Vita Parcours:



Der Wald beim Vita Parcours wurde, wie schon länger angekündigt, von der Burgergemeinde in grossem Stil gerodet. Auf einer Exkursion mit Philipp Egloff, Co. Leiter der Forstwirtschaft der Burgergemeinde, wurden wir umfassend über die Ziele und Vorgehen der Waldwirtschaft informiert. Uns ging es auch darum, Herrn Egloff auf Habitate der Eidechsen und Glühwürmchen aufmerksam zu machen, damit diese bei den sogenannten Aufwertungsarbeiten verschont werden. Wir sind nun gespannt, wie sich diese Waldrandaufwertung auswirkt in den nächsten Jahren und hoffen, dass nicht alles von Brombeeren, Sommerflieder und Co überwuchert wird.

La Sauge:

Für die Exkursion nach La Sauge war leider auch schlechtes Wetter angesagt. Im Hide, geschützt vor dem Regen, konnten wir dafür den Eisvogel beim Fischen und Fischverwerten beobachten. Wir haben viele verschiedene Vogelarten gesehen und sind trotz Poschipanne, zwar verspätet, gut und zufrieden heimgekommen.



Weissenburger Bäder: Der Besuch der Weissenburg Bäder war der Höhepunkt in diesem Jahr. Es hat einfach alles gepasst: Die Führung, das wunderbare Risotto und das tolle Wetter in dieser historischen Umgebung waren ein eindrückliches Erlebnis. Ein ausführlicher Bericht von Ruth Loosli befindet sich auf der Homepage.



Spuren der Eiszeit:



Und schliesslich waren wir im Oktober noch auf den Spuren der Eiszeit unterwegs. Mit Christian Schlüchter suchten und fanden wir Zeugen der letzten Eiszeit zwischen Gurten und Gürbe in Form von Findlingen, Lesesteinhaufen und Hexensteinen. Die Exkursion begann oben auf dem Gurten beim Aussichtsturm. Während der letzten maximalen Gletscherausdehnung vor ca. 20 bis 22'000 Jahren lag die Eisoberfläche hier auf mindestens 1300 m ü. M. Wir folgten Gurten abwärts dem Abschmelzen des Eises bis zur Gürbe.

Veranstaltungen mit der Gemeinde

Herbstmärit: Am Herbstmärit inszenierten Monique, Therese, Bruno und Raphael für die UWG das Thema Vögel. Via QR-Code konnten die Besucher des Stands direkt zu den Informationen über die Vögel auf der Homepage der Vogelwarte gelangen. Sie wurden durch die ausgestellten Bilder und Fundmaterialien in den Bann gezogen. Viele Besucher nahmen am Wettbewerb teil und wir erhielten viele Komplimente für unseren gelungenen Stand. Vielen Dank an Colette und Martina für die Unterstützung am Stand.



Neupensioniertenapéro: Am Neupensioniertenapéro repräsentierten Louise und Bruno unseren Verein an einem Tisch mit Nistkästen/Meisennest, zum Jahresthema Vögel. Sie präsentierten zudem den neuen UWG-Flyer und weiteres Informationsmaterial.

Weihnachtsmärit: Die Wand am Weihnachtsmärit im Oeki wurde von Monique und Therese gestaltet zum Jahresthema Vögel. Es wurden die Kehrsatzer Vögel vorgestellt.

Informationsnachmittag zum Thema «Hecken»

Nachdem der Aktionstag mit Schülern zum Thema Hecken in den letzten Jahren sehr positiv aufgenommen wurde, wurden wir auch in diesem Jahr von einer Lehrerin angefragt, zu diesem Thema die Schülerinnen und Schüler zu informieren. In diesem Jahr haben wieder Monique, Therese und Louise diesen Tag für 3 Schulklassen gestaltet. Es ist immer spannend die Jugendlichen zu animieren, verschiedene Objekte anzufassen, und manche kommen doch ins Staunen, ob der Vielfalt der Natur. Vielen Dank!



Nistkästen

Mauersegler: Die Nistkästen der Mauersegler an der Südostseite des Dorfschulhauses blieben leider auch 2024 ungenutzt. Dank Lockrufen gab es 'Nistkastenbesichtigungen' von vorbeifliegenden Seglern, aber offensichtlich ist das Nistkastenangebot beim Morillon-Schulhaus in Wabern noch nicht ausgeschöpft.

Eulen- und Falkennistkästen Belpmoos: Die Nistkästen für Schleiereulen und Falken im Belpmoos werden von Kathrin Hirsbrunner betreut. Es schlüpften in diesem Jahr 13 junge Schleiereulen in zwei Gelegen in Kästen in Moosscheunen und 8 Turmfalken in Kästen an der Lüdischeune und am Hangar der Segelfluggruppe.

Reinigungsaktion Nistkästen: Ende November wurden die UWG-Nistkästen sowie die von Privaten gemeldeten Nistkästen gereinigt, um unseren höhlenbrütenden Singvögeln auch für die kommende Brutsaison wiederum perfekte Brutbedingungen zu schaffen. Insgesamt wurden 45 Nistkästen kontrolliert; 31 davon waren besetzt. Meisen (65 %) und Sperlinge (35 %) nutzten das Nistkastenangebot. Beim Öffnen eines Deko-Nistkastens bei Andi Tromp sprangen zur grossen Überraschung 4 Waldmäuse aus dem Kasten.

Chlousebrunch zum Abschluss

Zum Jahresabschluss fand unser traditioneller Chlousebrunch im Restaurant Topspin statt. Wir wurden dort herzlich empfangen und genossen wiederum den feinen Brunch.

Chäsitzer

Während des Jahres erschienen mehrere Berichte zu Umweltthemen im Chäsitzer.

Neuer Flyer

Besonders freuten wir uns über die neu gestalteten UWG-Flyer, die wir im Herbst endlich in unseren Händen hielten.

Zusammenarbeit Umweltgruppe und Gemeinde

Bruno Holenstein, Christoph Graber und Kathi Bieri sind Mitglieder der AGUL. Kathi Bieri ist Mitglied der Baukommission.

Dank

Dem Vorstand und allen Aktiven unserer Umweltgruppe, die bei den zahlreichen Natureinsätzen und beim Jäten geholfen und mich stets unterstützt haben, danke ich für die schöne und gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an Raphael, der unsere Homepage immer aktuell hält und betreut, sowie den Revisoren.

Eine Powerpoint-Präsentation des Jahresberichts mit noch mehr Fotos ist auf unserer Homepage abrufbar.

Für die Umweltgruppe

Katharina Bieri, Präsidentin

Kehrsatz, 27.1.2025